

Jesus erklärt... Eine Überraschung im Himmel... Verteilte Gnaden in deinem Namen

9. März 2007 - Aus Clare's EBook 'Geschichten der Braut'

Ein Dialog zwischen Jesus und Clare...

(Clare) Jesus und ich sind auf einem kleinen Segelboot. Wir überqueren einen sehr grossen See und sind unterwegs in Richtung einiger sehr steiler Berge an einer entfernten Küste. Ich sehe mich selbst als junge Frau im Bug des Segelbootes. Wir kamen in eine üppig bewachsene Bucht, mit einem dichten Dschungel, der auf beiden Seiten der steilen Hügel hinaufkranke. Das Wasser ist klar und smaragdgrün mit einem weissen Sandboden. Wir nähern uns dem Steg am Ende der Bucht, wo eine kleine Gruppe von einheimischen Frauen und Kindern herauskamen, um uns aufgeregt zu begrüssen. Ich bin ziemlich überrascht, da ich Keinen von ihnen kenne, doch sie scheinen mich zu kennen. Jesus sprach zu meinen ungesprochenen Gedanken...

(Jesus) "Du bist ihre Mutter."

(Clare) Wirklich? Antwortete ich ungläubig, aber wie kann das sein Herr?

(Jesus) "Jeder, der den Willen des Vaters tut, ist eine Mutter für sie."

(Clare) Nachdem wir am Steg angekommen sind, stieg Jesus zuerst aus und dann half Er mir. Die Kinder umringten mich sofort und fingen an, Orchideen in mein Haar zu stecken. Eine der stämmigeren Einheimischen kam zu mir mit einer Frauengruppe und sie legte ein wunderschönes, mit goldenen Fäden besticktes weisses Satin-Skapular über meine Schultern. Es wurde mit ausserordentlichen Fähigkeiten angefertigt. Jesus erklärte...

(Jesus) "Sie haben dies für dich gemacht aufgrund deiner grossen Liebe zu ihnen. Viele Gnaden, die in deinem Namen verteilt wurden, gingen zu ihnen. In jenen Zeiten, wo Andere nicht auf unsere Arbeiten reagierten, wurden die Gnaden über ein armes und einfaches Volk ausgegossen, das sie annehmen würde. Da gibt es viele Heilige hier, aussergewöhnliche Heilige."

(Clare) Ein kleiner Junge bahnte sich seinen Weg durch die Menge und ein älteres Mädchen folgte direkt hinter ihm und er brachte mir eine Austernmuschel mit einer lieblichen Perle in der Mitte. Er schaute in meine Augen und ich in Seine, sie waren wie ein Fenster in die Ewigkeit. Der Junge ist klein, seine Seele immens. Für einen flüchtigen Augenblick verstand ich ein bisschen den Rausch, den wir beim Herrn hervorrufen mit unserer Liebe zu Ihm und warum Er bereit war, so schrecklich zu leiden für nur eine, kostbare Seele. Jesus stellte ihn mir vor...

(Jesus) "Sein Name ist Pantutu und seine Schwester ist Eruru. Ich habe dies als besondere Überraschung für dich aufgespart." (Es ist der Tag nach meinem Geburtstag.)

(Clare) Ich bin so gerührt, so dankbar, aus meinen Augen strömen Tränen. 'Was kann ich für dich tun, mein Kleiner?'

Er antwortete... 'Du hast schon so viel getan!'

(Clare) 'Schatz!' Ich küsste seine kleine Hand und hob ihn hoch auf meinen Schoss. Ich hielt ihn und er ruhte seinen kleinen Kopf auf meinem Herzen und ich fühlte mich weggezogen in einem unergründlichen Austausch von Liebe. Als ich zu mir zurückkam, entfernten wir uns mit dem Segelboot. Ich schaute zurück auf klein Pantutu, er winkte und ich sagte... 'Herr, gibt es nichts besonderes, was wir ihm geben können?'

Jesus gab mir eine kleine Goldkette mit Medaillon, auf welchem Sein Bild eingepreßt war und im Innern waren zwei Bilder, die Ich nicht sah. Ich warf es ihm zu. Er nahm es in seine kleinen Hände und untersuchte es vorsichtig, dann schaute er auf mit einem riesigen Schmunzeln, während er es um seinen Hals legte. Jesus versicherte mir...

(Jesus) "Meine Liebe, dies ist ein realer Ort im Himmel, mit echten Seelen, deine eigenen Nachkommen, Unsere Nachkommen."

(Clare) An jenem Punkt bewegte sich unser Segelboot allmählich aus der Bucht hinaus. Ich winkte und er begann, der Küste entlang zu rennen, um uns zu folgen. Ich rief... 'Pantutu! Denk an mich in deinen Gebeten!' Denn ich weiss, dass die Gebete reiner Seelen viel Gewicht haben beim Vater.

(Jesus) "Du bist der Grund, dass er hier ist. Es sind deine Gebete und Opfer, welche die Gnaden freigaben und seine Erlösung möglich machten. So viele Kinder, so viele Seelen, die du nicht kennst, so viele Überraschungen!"

(Clare) Ich konnte nur Dankestränen weinen über so viele Früchte im Himmel. Ich dachte später darüber nach, als dieses Erlebnis vorbei war. Vor vielen Jahren sehnte ich mich danach, nach Afrika zu gehen aufgrund einer Vision, die ich während einem Gebet hatte von Frauen und Kindern, die nach Hilfe rufen mit ihren ausgestreckten Armen.

Sie lebten im Elend und waren so mittellos, Ich wollte zu ihnen gehen, aber wie Der Herr es haben wollte, hielt der Gehorsam uns in den Staaten zurück, aber ich vergass sie nie. Und es scheint jetzt, dass der Dienst, welcher hier in Amerika nicht fruchtbar gewesen zu sein schien, auf mysteriöse Weise Früchte trug in Afrika. Der Herr hat versprochen...

(Jesus) "Mein Wort wird nicht unwirksam zu Mir zurückkehren, es wird das ausführen, wofür Ich es gesandt habe."

Wir glauben, dass Der Herr all die Arbeit am Kreuz erledigte, die nötig ist für die Erlösung einer jeden Seele, aber Jemand muss die Botschaft hinaustragen und dazu dienen Gebete, Fastenopfer und andere Opfer als Auslöser, um die Gnaden freizusetzen, die im Missionsfeld benötigt werden. Es war unsere Erfahrung, dass wenn wir für eine Seele gearbeitet haben und sie die Gnade nicht angenommen hat, dass Der Herr in seiner perfekten Erlösungs-Ökonomie die Gnade einer Seele schenkte, die bereit war, sie anzunehmen, damit auch Jene, die weit weg sind vom Missionsfeld, durch ihre Opfer Jenen assistieren können, die draussen in den Feldern arbeiten.